Mühlviertlerin hat seit drei Jahren in ihrem „Rehlein“ einen Weggefährten

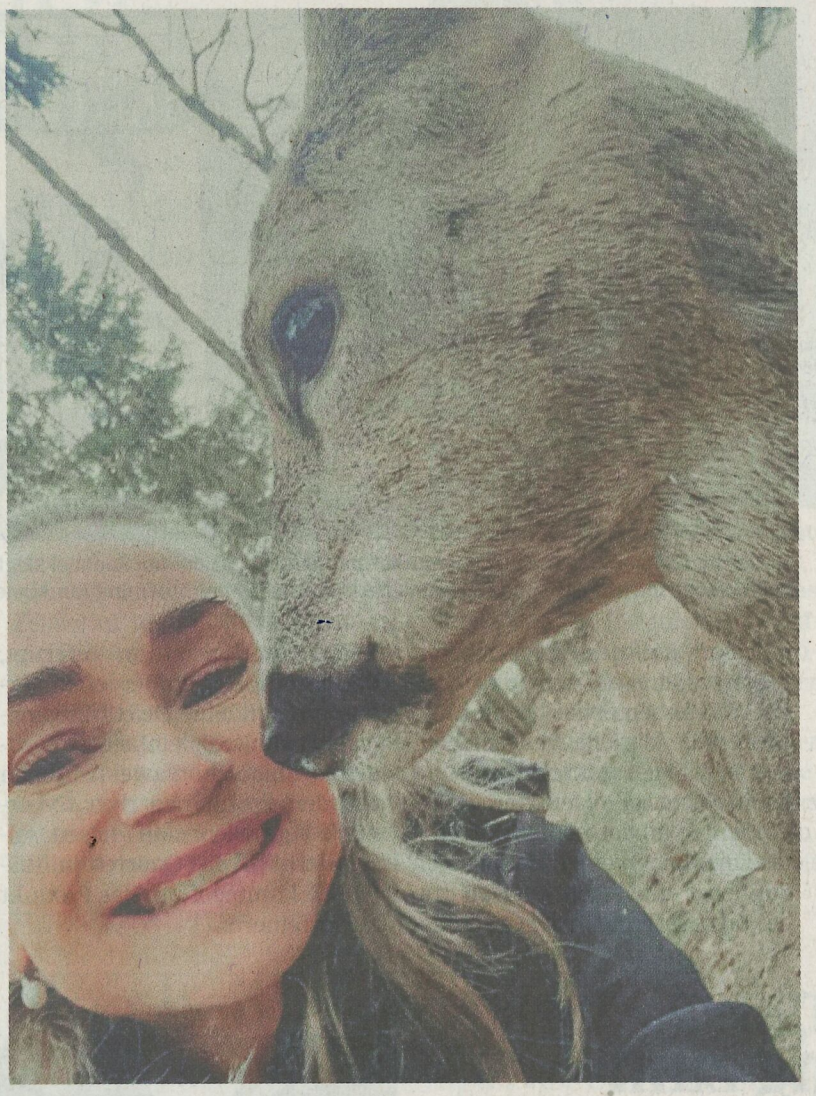
Aufgezogenes Rehkitz hält Ziehmutter die Treue und besucht sie sogar in der Wohnung

VON BERNHARD **LEITNER**

ST. THOMAS AM BLASENSTEIN. Ein Reh ist kein Haustier, auch in diesem Fall nicht. Denn die meiste Zeit verbringt „Rehlein“ in den Wäldern rund um St. Thomas (Bezirk Perg). Und dennoch hat dieses Reh auch ein zweites Zuhause. Und das befindet sich in Unter St. Thomas, in der Wohnung von Barbara Loisl. Sie wird von dem Wildtier seit fast drei Jahren als Ziehmama anerkannt.

Begonnen hat diese besondere Mensch-Tier-Beziehung mit einem Unfall. Die Mutter des Rehs kam bei der Heumahd ums Leben. Gemeinsam mit ihren zwei Söhnen päppelte Loisl das Kitz daheim auf. Schnell fand sich das Reh in seinem neuen Umfeld zurecht. Als es groß genug war, zog es von dannen – kehrt aber regelmäßig in seine Kinderstube zurück.

Wenn Barbara Loisl spazieren geht, werden die familiären Bande mitunter aufgefrischt: „Hin und wieder gehe ich in den Wald und rufe nach ihm. Hört es mich, kommt es angerannt und lässt sich mit Leckereien verwöhnen. Dann bekommt es von mir ein neues, sauberes Halsband, damit es gut gesehen wird, und ich verabschiede ich mich wieder von ihm, oder wir gehen gemeinsam sozusagen noch etwas spazieren. Dann trennen sich unsere Wege.“



Barbara Loisl mit dem von ihr aufgezogenen Rehwaisen Foto: privat

In freier Wildbahn kommt das Reh gut zurecht. „Speziell im Winter sehe ich es des Öfteren in einer Gruppe mit anderen Rehen, wenn sie auf den Feldern unterwegs sind, um Futter zu suchen.“

Aber auch die Wohnung, in der es aufgezogen wurde, kennt das Tier noch gut. „Vor kurzem traute ich meinen Augen nicht: Das Rehlein stand vor der Terrassentür, herinnen mein fassungsloser Hund.“ Nachdem die Tür geöffnet war, spazierte das Reh ins Haus. Als wäre es das Selbstverständlichste der Welt, nahm es sogar die Stiege hinauf in den ersten Stock in sein ehemaliges Zimmer, verweilte dort einige Zeit, ehe es – gestärkt mit Apfel und Leckereien – wieder in Richtung Wald trottete.

Der sichtlich empörte Familienhund konnte ebenfalls beruhigt werden: „Mein Sohn ging mit ihm Gassi, und dann vergaß der Hund diese für ihn sicher ungewöhnliche Begegnung wieder.“

OÖN TV

Code scannen und ein süßes Reh-Video anschauen auf **»nachrichten.at**

Auch die Anforderungen an einen guten Arbeitsplatz werden Thema sein. (cb)

Achtung, Falle: Fragen um Recht auf Gesundheit

VÖCKLABRUCK. Schlechte Arbeitsbedingungen oder zu hohe Arbeitsbelastungen sind oftmals Auslöser für Erkrankungen. Aber was ist eigentlich eine Berufskrankheit? Wann wird sie anerkannt und wann nicht? Welche Ansprüche haben Arbeitnehmer? Und was muss ein gesunder Arbeitsplatz bieten?

Diese und viele weitere Fragen werden am Dienstag ab 18 Uhr bei der Infoveranstaltung „Achtung, Falle! Gesundheit und Ihr gutes Recht“ in der Arbeiterkammer Vöcklabruck geklärt. Neben AK-Präsident Andreas Stangl werden die Experten Sarah Falkensteiner, Alexandra Holzer und Roland Spreitzer alle Fragen rund um das Thema Recht und Gesundheit aus dem Publikum beantworten.

„Achtung, Falle – Gesundheit und Ihr gutes Recht“, Dienstag, 25. April, AK-Bezirksstelle Vöcklabruck; Beginn: 18 Uhr. Anmeldung unter achtung.falle@akooe.at erbeten.

WERBUNG

Serienstart auf LT1 – So tickt OÖs TV-Bäuerin

Wenn Theresa Breiteneder über Feld und Stallarbeit spricht, weiß sie ganz genau, wovon sie redet. Aufgewachsen am elterlichen Hof in Perg und ausgebildet an der Landwirtschaftsschule Wieselburg, packt sie auch heute noch kräftig mit an. Egal, ob am tonnenschweren Mähdrescher, oder beim Ackern und Aussäen, die LT1-Moderatorin ist sich für keinen Handgriff zu schade.

Quotenlady im TV

2020 holte Senderchef Didi Maier die Mühlviertlerin als Moderatorin und Redakteurin zu LT1. „Ein Glücksgriff – die Serie geht mittlerweile quotentechnisch durch die Decke und in den sozialen Medien werden Theresas Beiträge 100.000-fach geklickt“, freut sich Maier.

Theresas Stallgeflüster

Ab 21. April startet die neue Staffel mit rund 20 Folgen jeden Freitag im TV. Für Theresa selbst steht fest: „Die Bäuerinnen und Bauern vertrauen uns und öffnen ihre Stalltüren. Im Gegenzug zeigen wir, was wirklich läuft. Ohne Vorurteile, aber auch ohne Weichzeichner.“

Theresas Stallgeflüster ab 21. April – jeden Freitag ab 18 Uhr – nur auf LT1

WERBUNG

Jetzt im Handel oder bestellen unter
magazinabo.com/andreas